

Anhang 5**1. Studentafel Handelsmittelschule*

A. Obligatorische Fächer	Klasse		
	1.	2.	3.
1. Pflichtfächer			
GF Deutsch	4	4	4
GF Französisch bzw. Italienisch ¹⁾	3	3	3/2
GF Englisch	3	3	3/2
GF Betriebswirtschaft/Recht/ Volkswirtschaft	3	5	5
SF Rechnungswesen	3	3	3
GF Geschichte und Staatslehre	2	1**	2
GF Mathematik	3	2	2
EF Wirtschaftsgeografie	2	-	-
EF Naturwissenschaften	2	-	-
SF Informationstechnologie/ Geschäftskommunikation/ Wirtschaftsinformatik	4	3	2
Sport	3	3	3
Projektunterricht	-	-	1
2. Kaufmännisches Praktikum	Die Schülerinnen und Schüler haben ein kaufmännisches Praktikum von in der Regel 5 Wochen zu absolvieren. ²⁾		
3. Wahlpflichtfächer ³⁾			
EF Wirtschaft und Recht	-	2	2
EF Italienisch oder Spanisch ⁴⁾	-	3	3
EF Wirtschafts- und Kulturgeografie	-	2	2
EF Naturwissenschaften (Biologie und Chemie)	-	2	2
Total Wochenlektionen ⁵⁾	32	31 bzw. 32	31 bzw. 32

* Dieser Anhang gilt für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den Lehrgang vor dem Schuljahr 2010/11 begonnen haben.

B. Freifächer ⁶⁾	Klasse		
	1.	2.	3.
Italienisch oder Spanisch	3	-	-
Bildnerisches Gestalten oder Musik	1	1	1

GF: Grundlagenfächer SF: Schwerpunktfach EF: Ergänzungsfach

(Bezeichnung nach der Verordnung über die Berufsmaturität vom 30. November 1998) ¹⁾

- ¹⁾ Italienisch nur für Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse in Französisch (z.B. anderssprachige Zugezogene).
 - ²⁾ Die Schulen legen den Zeitpunkt des kaufmännischen Praktikums fest. Es kann teilweise in die Schulferien gelegt werden.
 - ³⁾ 2 von 4 Wahlpflichtfächern sind obligatorisch. Ein Wahlpflichtfach muss während zwei Jahren besucht werden.
 - ⁴⁾ Italienisch oder Spanisch kann nur wählen, wer die entsprechende Fremdsprache in der 1. Klasse als Freifach belegt hat. Italienisch als Grundlagenfach schliesst Italienisch als Wahlpflichtfach aus.
 - ⁵⁾ Durchschnitt beider Semester.
 - ⁶⁾ Die Schulen können im Rahmen des verfügbaren Lektionenpools weitere Freifächer anbieten.
- ** Die Aufteilung der Jahreslektion auf das 3. und 4. Semester kann unterschiedlich erfolgen. Die Schulleitung setzt die Aufteilung fest.

2. Betrieblicher Praxisaufenthalt

Dauer

Der betriebliche Praxisaufenthalt dauert mindestens 39 Wochen (exkl. Ferien).

Praxisstelle

Die Schülerinnen und Schüler suchen ihre Praxisstelle selbst. Die Schule entscheidet über die Genehmigung der Praxisstelle, nachdem sie Einsicht in den Entwurf des Arbeitsvertrags und den Einsatzplan erhalten hat.

Begleitung

Die Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden werden von einer Lehrperson der Schule während der betrieblichen Praxis und bei der Berufsmaturität begleitet. Die Lehrperson ist gleichzeitig Kontaktperson zwischen Schule und Praxisstelle.

¹⁾ AS 1999 1367